



Badentreff

06.-08. Juli 18
Karlsdorf-Neuthard

JECHT JETZT



HOMEGROUPLLEITERINNEN & MITARBEITERINNEN



Liebe HomegroupleiterInnen und MitarbeiterInnen,

Wir freuen uns sehr, dass du dich beim CVJM-Badentreff 2018 in Karlsdorf-Neuthard engagierst. Nur mit dir und durch deinen wertvollen Einsatz ist der Badentreff möglich. Darum herzlichen Dank für dein Engagement.

Echt jetzt, Jesus ist real, wirklich, echt und jetzt, gleich, sofort, auf der Stelle, hier auf dem Badentreff sagt Jesus dir und deinen Jugendlichen: Folge mir nach! Echt. Jetzt.

Lass dich von Jesus mächtig beim Badentreff und darüber hinaus gebrauchen. Deine Jugendlichen brauchen Vorbilder wie dich, damit sie spüren und erfahren können: Es lohnt sich, mit diesem Jesus zu leben! Danke für deine Liebe und deinen Einsatz beim Badentreff!

Im Teilnehmerheft ist ausführlich beschrieben, was es alles zu entdecken gibt. Hier in diesem Heft gibt es speziell für dich ein paar wertvolle Hinweise. Wir freuen uns auf dich und wünschen dir eine gute und gesegnete Zeit beim BADENTREFF 2018!

Dein CVJM Baden



LIEBE MITARBEITERINNEN...

... der Badentreff ist das große gemeinsame Jugendevent des CVJM Baden, bei dem wir eine Vision verfolgen.

Diese Vision ist ein Bild von der Zukunft, das Begeisterung auslösen soll. Wir wünschen uns, dass unsere Vision möglichst viele Mitarbeiter begeistert und sie diese Begeisterung an andere Mitarbeiter und Jugendliche weitergeben. Die Vision und die Ziele für den Badentreff haben vier Aspekte:

1. Warum machen wir den Badentreff?

Wir wollen junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus rufen und junge Christen im Glauben ermutigen. Wir leiten sie darin an, ihren Glauben in theologischer und ethischer Hinsicht zeitgemäß und verbindlich zu leben.

2. Wie sieht so ein Badentreff aus?

Der Badentreff ist eine Jugendveranstaltung mit einem ganzheitlichen Programmangebot, in dem wesentliche Elemente der Jugendkultur wie Musik, Sport und Fun, verbunden mit biblisch-theologischen Programmen und Programmelementen, einhergehen.

3. Was ist uns dabei wichtig?

- Wir wollen jeden Teilnehmer, jede Gruppe, jeden CVJM in seiner Art achten und willkommen heißen.
- Wir wollen liebenswerte Gastgeber sein und jeden in unser Herz schließen – egal, wo er herkommt, und egal, was er glaubt.
- Wir sind auf dem Badentreff einladende und werbende Mitarbeiter für Jesus.
- Wir sind weder penetrant noch wollen wir uns der Gefühle und Stimmung von jungen Menschen ermächtigen oder Einfluss auf sie ausüben.
- Wir vertrauen auf den Heiligen Geist, dass er an den Teilnehmern handelt. Wir zögern deshalb auch nicht, den Anspruch Jesu klar zu formulieren und die jungen Menschen geistlich herauszufordern.

4. Was wollen wir konkret erreichen?

- Junge Menschen sollen an den Programmangeboten des Badentreffs teilnehmen.
- Wir wünschen uns durch die Teilnahme an den Programmangeboten, dass junge Menschen und Mitarbeiter geistliche Erneuerung und Ermutigung erfahren.
- Junge Menschen sollen durch den Besuch von Plenumsveranstaltungen sowie Seminaren, Workshops und Sportangeboten biblisch-theologisch und pädagogisch geschult werden.

MARKTFEST

Ablauf:

- Vorbereitung: eine Stunde vor Beginn des Festes (17 Uhr)
- Treffpunkt beim Lifeliner und gemeinsamer Start (18 Uhr)
- Signal am Ende: läutet Aufräumen/Abspülen ein
- Nach dem Marktfest gibt es das Abendprogramm

Essensausgabe:

- Drittelportionen ausgeben, damit für alle genug da ist und man an drei Orten essen kann
- Auf den Aktionskarten eurer Gäste hakt ihr das Essen ab

Aktionskarten:

- Bekommt jeder Badentreffler zu Beginn des Marktfestes
- Wenn du Essen aus gibst: kreuze einmal „Futterstation“ bei deinen Gästen ab
- Wenn du eine Aktion betreust:
 - o Unterschrift auf der Karte deiner Gäste bei erfüllter Aktion
 - o Wiesenbezeichnung dazuschreiben (vordere/hintere)
- Bis zum Signal am Ende können die Aktionskarten abgegeben werden (nur vollständig ausgefüllte Aktionen zählen, Futterstationen sind dafür unwichtig)
- Jede abgegebene Aktionskarte bekommt eine Überraschung
- Jede abgegebene Aktionskarte nimmt an der Verlosung teil
- Zentrale Verlosung am Lifeliner direkt nach dem Marktfest

Motiviert eure Jugendlichen, sich auf neue Begegnungen einzulassen!
Vielen Dank für all eure Mithilfe! :)

Ansprechperson bei Rückfragen:

Damaris Märte 0176 - 43 603 505



HOMEGRUOPLEITERINNEN

Als Homegroupuleiter bist du ein wichtiger Mitarbeiter des Badentreffs. In dieser Zeit bist du als Leiter für deine Gruppe verantwortlich. Der Badentreff kann jedoch nur dann wirklich gelingen, wenn alle Mitwirkenden wissen, was wir von ihnen persönlich als Mitarbeiter erwarten und was wir als Verantwortliche den Mitarbeitern auch geben wollen.

Was wir erwarten:

1. Klares Bekenntnis zu Jesus Christus als Herrn und Heiland für das persönliche Leben.
2. Vorbild für Jugendliche im Blick auf Glauben und Leben sein.
3. Geistliche und pädagogische Verantwortung für die eigenen Jugendlichen bzw. die Gruppe im Zeitraum des Badentreffs (bei Tag und in der Nacht) übernehmen.
4. Die Vereinbarungen beim Badentreff der eigenen Jugendgruppe verständlich vermitteln und mit ihr gemeinsam konsequent umsetzen. Dazu gehören:
 - Mädchen und Jungen sowie unverheiratete Paare werden getrennt untergebracht.
 - Die Nachtruhe ab 1.00 Uhr wird eingehalten und den Anweisungen des Security-Teams ist Folge zu leisten.
 - Das Mitführen und Konsumieren von Alkohol bzw. Drogen ist untersagt (Bei Verstoß ist damit zu rechnen, dass abgereist werden muss!).
 - Das Rauchen als Mitarbeiter ist nicht gewünscht.
 - Der Müll wird in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt und der Zeltplatz ist sauber zu verlassen.
5. Das Homegroupuleitertreffen ist ein verbindliches Treffen für die Homegroupuleiter.
6. Die Programmpunkte des Badentreffs verstehen sich als Angebot. Wir bitten jedoch, die Jugendlichen darauf vorzubereiten, dass sie dieses Angebot wahrnehmen. Ebenso erwarten wir, dass die Homegroupuleiter am Programm teilnehmen.

Was wir Homegroupeltern geben wollen:

1. Klare Ziele, Vorgaben und Infos für die Homegroupeltern beim Badentreff in den verschiedenen Arbeitsbereichen.
2. Flexibilität und Einfühlungsvermögen im Umgang mit anderen Mitarbeitern.
3. Ein eigener Bereich für Homegroupeltern und Mitarbeiter auf dem Zeltplatz im Mitarbeiterzelt (Mitarbeiter-Service).
4. Ansprechpartner für unterschiedlichste Fragen und Probleme, Gebets- und Segnungsangebote im Gebetsraum (Halle) durch das Ministry-Team.
5. Eine christliche Gemeinschaft, die will, dass Jugendliche geistliche Erneuerung erfahren und im Glauben wachsen und so gleichzeitig für die Jugendlichen sichtbar wird, wie eine starke CVJM-Gemeinschaft aussehen kann.
6. Ein Homegroupeltern Vorbereitungs- und Gebetstreffen am Freitag um 18.15 Uhr im Sarasani-Zelt.
7. Ausweis für die Kennzeichnung als Homegroupeltern.

Wir hoffen, dass diese Hinweise für mehr Klarheit und gute Laune bei den Mitarbeitern des Badentreffs sorgen und so gleichzeitig für die Jugendlichen eine starke CVJM-Gemeinschaft deutlich wird.

GEBETSRAUM

„Öffne dein Herz weit, um zu empfangen, was Gott gibt!“

Charles de Foucauld

In einem Nebenraum der Halle findest du den Gebetsraum. Hier kannst du einfach mal abschalten, umschalten, Ruhe finden und das Gespräch mit Gott suchen.

Weitere Informationen siehe Teilnehmerheft.

AUFGABE DES HOMEGROUPELEITERS

- Du hast die Aufgabe, während des gesamten Badentreffs für die Gruppe da zu sein. Du bist verantwortlich für deine Homegroup.
- Du bist Gesprächsleiter während der Homegroupzeiten. Dafür findest du hier einerseits hilfreiche Methoden, andererseits bekommst du weitere Hilfestellungen und Ideen bei den Hauptveranstaltungen, passend zum Thema des Meetings bzw. Gottesdienstes.

SERVICE

Mitarbeiter- und Homegroupeltern-Treffpunkt auf dem Zeltplatz.

Dort könnt ihr mal ausspannen, hier gibts Kaffee, Espresso, Kekse u.ä. für euch und die Service-Mitarbeiter eurer Gruppe. Hier könnt ihr Infos bekommen, Probleme loswerden, über Jugendarbeit diskutieren. Im Gebetsraum (Halle) könnt ihr für euch und eure Jugendlichen beten lassen. Nutzt dieses Angebot und schaut mal vorbei!

- Ihr könnt mit eurer Homegroup während der Gesprächszeiten in der Halle bleiben oder auch nach draußen gehen. Vielleicht könnt ihr euch als Leiter ja etwas ausdenken, womit ihr eure Gruppe überraschen wollt.
- Du musst nicht alle Fragen beantworten oder ein Ergebnis erarbeiten. Homegroups sind keine Arbeitsgruppen. Sie sollen ein Zuhause bieten. Austausch, Begegnung, Gespräch und eine gute Atmosphäre sind entscheidend.

Und wenn es nicht so richtig funktioniert?

Bitte denke daran, nicht immer funktionieren Homegroups. Manchmal will das Gespräch einfach nicht gelingen. Bleib relaxed, du musst nichts erzwingen. Homegroups sind ein Angebot. Und wenn es in einer Gruppe mal nicht richtig geht, könnt ihr die Gruppe auch personell verändern. Wichtig ist uns nur, dass die Verantwortlichkeiten geklärt sind.

Und wenn du als Homegroupeltern jemanden brauchst, mit dem du über deine Homegroup sprechen willst, sind Mitarbeiter wie das Ministry- oder das Hauptamtlichenteam für dich da, die dir weiterhelfen können.

FRAGEN FÜR HOMEGROUPS

PPush-APP

Installiere dir bitte die kostenlose App vom APP-Store oder bei Google Play, damit du die Fragen für die Homegroups und auch aktuelle Programmänderungen und Infos beim Badentreff mitbekommst!



PPush-App Installieren • Entdecken • „Badentreff“ suchen auf „Folgen“ klicken • Push-Nachrichten bekommen

BEZIEHUNGEN BAUEN ...

... der Schlüssel zu einem gesegneten Badentreff

Fünf mögliche Wege zu meinen Jugendlichen:

1. Zeit nehmen

Es braucht Zeit, Geduld, keine Eile. Gönnst euch gemeinsame Zeit, in der man sich füreinander interessieren kann. Ohne Zeit entsteht keine Beziehung!

2. Beziehungen bauen mit Herz

Nicht „Lehre“, sondern Beziehung in den Mittelpunkt stellen • Jugendlichen das Evangelium verkündigen hat nicht die Form eines „Arbeitsverhältnisses“
• Jesus stellte ... Fragen, ... sich zur Verfügung und ... sich den Menschen!
• Kostbarstes Geschenk unserer Zeit: Aufmerksamkeit • Gegen die kontaktreiche Beziehungsarmut

3. Erleben lassen

Erlebnisse fordern ganzheitlich Leib, Seele und Geist • Erlebnisse arbeiten in der Person weiter • Erlebnisse kann man / muss man aber nicht organisieren
• „Erlebnis- und Beziehungsraum Jugendarbeit“ ist das alltägliche Leben der Jugendlichen • Nimmt man den Alltag Jugendlicher nicht wahr, nimmt man sie nicht ernst!

4. Raum geben

Der Beziehung einen Raum geben/gestalten (Sofa, Pool, Gute-Nacht-Runde etc.)
• Raum geben heißt loslassen und abgeben können • Möglichkeiten schaffen

5. Wie werde ich ein guter Beziehungsmitarbeiter?

Beten • Authentisch sein • Ein Herz für den Jugendlichen haben • Interesse für den Jugendlichen zeigen • Aufmerksamkeit schenken • Zeit investieren • Gemeinsame Erlebnisse zulassen • Der Beziehung Raum geben

METHODEN FÜR HOMEGROUPS

Bibelteilen

1. Der Text wird einmal laut gelesen.
2. Jeder liest den Text nochmal für sich.
3. Jeder überlegt, was für ihn wichtig ist (ein Wort oder ein Satz, mehr nicht).
4. Jeder darf dieses Wort oder den Satz nach einiger Zeit in die gemeinsame Stille sagen (es wird nicht kommentiert).
5. Der Text wird nochmals laut gelesen.
6. Jeder darf sagen, was ihm wichtig geworden ist, aber er darf nicht den anderen kommentieren.
7. Gemeinsam überlegt man, was man aufgrund des Textes nun tun soll. Dabei muss es konkret werden!

Blitzlicht

Eine Frage - z.B. Welcher Gedanke hat dir heute gut gefallen? - wird gestellt. Jeder beantwortet die Frage in einem Satz, dann ist der Nächste an der Reihe. Die Sätze bleiben unkommentiert und stehen im Raum.

Pro & Contra

Man teilt die Jugendlichen in zwei Gruppen, dann gibt man eine These zum Thema heraus. Nun hat eine Gruppe die Aufgabe, für diese These einzutreten, während die andere die Gegenseite vertritt. Jede Gruppe soll die andere von ihrem Standpunkt überzeugen.

Assoziationskette

Das Thema wird mit einem Schlagwort vorgestellt. Zu diesem Schlagwort sollen die Jugendlichen Ideen nennen.

Talktime

Jeder in der Gruppe darf eine Frage zum Thema oder auch andere Fragen, die ihn schon lange interessieren, stellen. Alle sind Experten, die Fragen werden dann gemeinsam geklärt.

Kugellager

Die Gruppe wird in einen Innen- und einen Außenkreis geteilt. Jeder vom Innenkreis hat ein Gegenüber vom Außenkreis. Der Homegroupenleiter gibt Fragen oder Themen vor, die jeweils in den Zweiertteams eine Minute abwechselnd besprochen werden. Danach dreht sich der Außenkreis um eins nach links und jeder hat ein neues Gegenüber vor sich. Nun wird eine neue Frage in die Runde geworfen z.B. Was findest du beim Badentreff am besten? Was hat dich von der Predigt angesprochen?

BEI UNS NICHT!

Selbstverpflichtung zu den Themen Vernachlässigung und Gewalt, insbesondere sexueller Gewalt im CVJM, ejw und CJD

- CVJM-Arbeit wird durch das Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott lebendig. Dieses Miteinander soll von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein. Vertrauensvolle Beziehungen geben jungen Menschen Sicherheit und stärken sie. Beziehung und Vertrauen von jungen Menschen dürfen nicht ausgenutzt werden.
- Wir stärken die uns anvertrauten jungen Menschen. Wir gehen achtsam mit ihnen um und schützen sie vor Schaden, Gefahren und Gewalt.
- Wir verpflichten uns, alles zu tun, dass bei uns in der CVJM-Arbeit Vernachlässigung, sexuelle Gewalt und andere Formen von Gewalt verhindert werden.
- Wir nehmen die individuellen Grenzempfindungen der jungen Menschen wahr und respektieren sie.
- Wir greifen ein bei Anzeichen von sexistischem, diskriminierendem, rassistischem und gewalttätigem Verhalten in verbaler und nonverbaler Form.
- Wir verzichten auf abwertendes Verhalten. Wir achten darauf, dass wertschätzender und respektvoller Umgang untereinander gepflegt wird.
- Wir respektieren die Intimsphäre und die persönliche Schamgrenze von Teilnehmenden und Mitarbeitenden.
- Wir leben einen verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz.
- Wir missbrauchen unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den uns anvertrauten jungen Menschen.
- Wir achten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Gruppen, bei Angeboten und Aktivitäten. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf.
- Wir suchen kompetente Hilfe, wenn wir gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch, sowie Formen der Vernachlässigung vermuten.



Verabschiedet auf der Klausurtagung der Leitungsverantwortlichen des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e.V. am 17. April 2010 – auf der Grundlage der Selbstverpflichtung des Evang. Jugendwerks in Württemberg, beschlossen am 16. Mai 2009 von dessen Delegiertenversammlung.

ZELTPLATZINFO

- Die Security achtet auf eure Zelte und das Campteam sorgt für euer Wohl. Bitte hört auf das, was sie sagen. Ihr erkennt sie an entsprechenden Warnwesten. Verantwortlich für die Nachtruhe in euren Zelten sind eure Mitarbeiter.
- WCs und Duschen befinden sich in ausreichender Zahl in der Halle. Waschmöglichkeiten gibt es ebenfalls bei den Duschen in der Halle. Ein zusätzlicher Toilettenwagen steht in der Nähe der zweiten Wiese.
- Geschirr bitte nur an der Spülstraße und nicht in den Duschen oder auf den WCs spülen. Bitte unterbindet Wasserschläuchen an der Spülstraße.
- Bei Verletzungen etc. könnt ihr euch rund um die Uhr an den Sanitätsdienst wenden, der vorne an der Wiese platziert ist.
- Nachts kann man sich bei Problemen an den MA-Service wenden.
- Offenes Feuer auf der Wiese (z.B. Lagerfeuer, Feuerkörbe, Feuerschalen) ist nicht erlaubt. Gasgrills sind davon ausgenommen, bitte für den Notfall Wasser zum Löschen parat halten. Im Sicherheitsstreifen unter der Hochspannungsleitung dürfen keine Kochstätten betrieben werden.



- Es dürfen nur zertifizierte und für den Außenbereich ausgelegte Geräte und Verlängerungskabel benutzt werden.
- Die zwei Sportplätze des FV-Neuthard bitte nicht betreten!
- Mülleimer sind auf dem Campgelände verteilt. Haltet euren Zeltplatz sauber und verlasst ihn so, wie ihr ihn angetroffen habt.
- Fahrzeuge bitte nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen parken. Während des Badentreffs kann der Zeltplatz nicht befahren werden.
- Bitte sichert eure Zelte auch bei gutem Wetter entsprechend ab und schließt die Zelteingänge bevor ihr zu den Veranstaltungen geht.
- Abbau der Zelte am Sonntag bis 14.00 Uhr.

FUNDSACHEN

Falls du etwas gefunden oder verloren hast - der Infopoint ist gleichzeitig auch das Fundbüro. Falls es dir am Wochenende nicht reicht, deine Wertgegenstände abzuholen, bewahren wir diese bis zu vier Wochen in der Geschäftsstelle des CVJM Baden auf. Danach sind die Fundsachen weg.

GOTT SPRICHT:

ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN

VON DER QUELLE

DES LEBENDIGEN WASSERS

UMSONST

Offenbarung 21,6



[WWW.CVJMBADEN.DE/BADENTREFF](http://www.cvjmbaden.de/badentreff)